



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 16.11.2022

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Naabtalplan Hochwasserschutz Schwarzenfeld Vorstellung des Vorentwurfs

Der Hochwasserschutz für den Markt Schwarzenfeld wird derzeit geplant. Aktuell ist der Vorentwurf in Bearbeitung. In einem Vorentwurf werden verschiedene Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes erarbeitet und gegeneinander abgewogen. Das Ergebnis ist eine Vorzugsvariante. In der heutigen Bürgerinformation wird die Vorzugsvariante und das weitere Vorgehen vorgestellt.

Für Schwarzenfeld wurde das Überschwemmungsgebiet bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) berechnet. Davon ausgehend wurden mögliche Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes entwickelt.

Der Hochwasserschutz für den Markt Schwarzenfeld kann in 3 Abschnitte aufgeteilt werden:

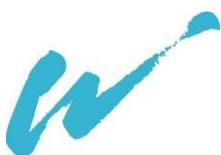
Rechtes Naabufer:

Am Miesgraben wurde das Überschwemmungsgebiet bei einem HQ100 untersucht. Es ist in diesem Bereich keine Wohnbebauung betroffen und daher kein Hochwasserschutz notwendig.

Der Rad- und Fußgängerweg beginnend am Feuerwehrhaus bis zum Fahrradpavillon muss geringfügig erhöht werden. Am Auslauf des Hexengrabens in die Naab ist ein Schöpfwerk geplant, um dem Rückstau in die Ortslage über die Kanalschächte entgegenzuwirken. Der Fahrradpavillon soll auf Wunsch des Marktes Schwarzenfeld abgebaut werden und es soll eine Straßenrampe zum tieferliegenden Werksgelände an der Naab geben.

Die bestehende Straße zur Kläranlage wird verbreitert und angepasst.

Im Süden von Schwarzenfeld wird der Sturmseeweg und die Morgenlandstraße bei einem HQ100 überflutet und das Wasser läuft in die bebaute Ortslage. Hier ist eine



ausreichende Wegerhöhung des Sturmseeweges geplant. Entlang der Morgenlandstraße soll es eine Geländeanpassung geben.

Naabinsel:

Die Insel in der Naab ist bei einem HQ100 großflächig betroffen. Die Vorzugsvariante sieht eine Hochwasserschutzwand um die Insel vor. Der Parkplatz im hinteren Bereich soll nicht geschützt werden. 2 Öffnungen in der Wand ermöglichen die Zufahrt zum Parkplatz. Diese werden im Hochwasserfall mit mobilen Elementen geschlossen. Zusätzlich ist am Badeanger ein Schöpfwerk notwendig, um das Binnenwasser im Hochwasserfall in die Naab zu befördern.

Linkes Naabufer:

Der Abschnitt am linken Naabufer sieht eine Hochwasserschutzwand entlang der Naab bei der Wasserkraftanlage vor. Am Hammer werden Geländemodellierungen an Hof und Grünflächen vorgenommen. Auch am Hammer ist ein Schöpfwerk vorgesehen. Die Straße entlang des Allkofergeländes wird erhöht und ein Hochwasserschutzdeich in Richtung der A93 ist geplant.

Die Kostenschätzung (Stand Vorentwurf) ergibt eine Summe von ca. 12 Mio. €. Darin sind alle Kosten (Baukosten, Ingenieurkosten, Nebenkosten etc.) enthalten. Der Markt Schwarzenfeld ist als Vorteilsziehender mit 35 % am Projekt beteiligt (ca. 4,2 Mio. €). Der Betrag kann durch die Übernahme von Unterhaltungsleistungen durch den Markt Schwarzenfeld entsprechend reduziert werden.

Weiteres Vorgehen: Anfang 2023 wird der Vorentwurf baufachlich von der Regierung geprüft. Anschließend könnte das Wasserwirtschaftsamt Weiden nach positivem Marktgemeinderatsbeschluss mit der Entwurfsplanung beginnen.